

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<p><b>212486: Ermittlung der hochwassergefährdeten Bereiche unter Berücksichtigung der Twistetalsperre</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_ADMIN: Kennzeichnung überschwemmungsgef. Bereiche [HW 1.1.3]</p> <p><b>Maßnahmenblock:</b> HW Flächenvorsorge</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> In Hessen werden die amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiete ohne Berücksichtigung der Wirkung von Talsperren, wie z. B. die Twistetalsperre, ermittelt. Die Twistetalsperre hat jedoch, gerade im Bereich Volkmarsen, einen großen Einfluss auf die Hochwassersituation. Bei der Planung weiterer Hochwasserschutzmaßnahmen ist daher unbedingt auf die bereits vorhandene Schutzwirkung hinzuweisen.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Verringerung des Schadenspotenzials, Warnung potenziell Betroffener, so dass Vorsorgemaßnahmen getroffen werden können</p> <p><b>Sekundärwirkung:</b> Vermeidung von Schäden in Gewässern infolge Freisetzung wassergefährdender Stoffe</p> <p><b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> in Umsetzung (fortlaufend)</p> <p><b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel</p> <p><b>Hauptakteur:</b> Land</p> <p><b>Klasse:</b> Vorzug</p> <p><b>Quelle:</b> -</p>		<p>+ Risiko</p> <p>o Abfluss</p> <p>o Aufwand</p> <p>+ Vorteil</p>
<p><b>212432: Individueller Objektschutz</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_OBJ: Objektschutz Gebäude u. Anlagen [HW 3.5.1]</p> <p><b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Entlang der Twiste sind vereinzelte Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z.B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde.</p> <p>Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Hochwasserfreilegung der durch den Objektschutz gesicherten Bereiche, Verringerung/Verhinderung unmittelbarer Objektschäden,</p> <p><b>Sekundärwirkung:</b> gering</p> <p><b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag</p> <p><b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel</p> <p><b>Hauptakteur:</b> Privater Träger</p> <p><b>Klasse:</b> Vorzug</p> <p><b>Quelle:</b> -</p>		<p>+ Risiko</p> <p>o Abfluss</p> <p>o Aufwand</p> <p>+ Vorteil</p>
<p><b>212436: Errichtung einer Sicherheitslinie aus kombiniertem Wall und Mauer rechtsseitig der Twiste entlang der westlichen und nördlichen Seite des Ortskernes</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_SCHUTZ: Bau Schutzbauwerk [HW 3.2.1]</p> <p><b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Durch die Wirkung der Twistetalsperre muss die Sicherheitslinie nicht durchgängig ausgeführt werden. Bei einem extremen Entlastungsereignis der Twistetalsperre würde sich in diesen Bereichen das Wasser jedoch hinter die Linie ausbreiten. Daher ist bei einer Planung dieser Sicherheitslinie eine gesonderte Informationsvorsorge zur Wirkung der Twistetalsperre und deren Ausfall durchzuführen. Ob der vorgeschlagene Linienschutz technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte vorab Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Hochwasserfreilegung der durch das Hochwasserschutzbauwerk geschützten Bereiche, Verringerung dortiger Schäden, im Idealfall kaum Unterliegerproblematik</p> <p><b>Sekundärwirkung:</b> Möglicherweise nicht auszuschließende (geringfügige) negative Auswirkungen auf benachbarte Talabschnitte</p> <p><b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Beratung</p> <p><b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel</p> <p><b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband</p> <p><b>Klasse:</b> Ergänzung</p> <p><b>Quelle:</b> -</p>		<p>++ Risiko</p> <p>o Abfluss</p> <p>++ Aufwand</p> <p>(++) Vorteil</p>

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<p><b>212448: Aktive Bewusstseinsbildung durch Information durch die Stadt Volkmarsen</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_VERH: Förderung Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit [HW 4.4.2]</p> <p><b>Maßnahmenblock:</b> HW Hochwasservorsorge</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in der Stadt Volkmarsen (sowie allen dazugehörigen Ortschaften), insbesondere bei den Eigentümern und Bewohnern der vom Hochwasser betroffenen Objekte, aktiv zu stärken. Dies kann beispielsweise durch regelmäßige Informationsveranstaltungen oder direkte Infoschreiben geschehen. Zudem kann die Veröffentlichung des HWRMP Diemel/Weser als Anlass zur Durchführung einer solchen Veranstaltung genommen werden.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Verringerung des Hochwasserschadenspotenzials durch eine Verhaltensänderung im Hochwasserfall.</p> <p><b>Sekundärwirkung:</b> Verringerung des Hochwasserschadenspotenzials durch die Akzeptanz und aktive Unterstützung von Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagements.</p> <p><b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag</p> <p><b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel</p> <p><b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband</p> <p><b>Klasse:</b> Vorzug</p> <p><b>Quelle:</b> -</p>		<p>+ Risiko</p> <p>o Abfluss</p> <p>o Aufwand</p> <p>+ Vorteil</p>
<p><b>212460: Untersuchung zur Leistungsfähigkeit der Twiste</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_STAU: Stauraumbewirtschaftung [HW 3.1.4]</p> <p><b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Die derzeit an der Twistetalsperre eingestellte Regelabgabe ist aufgrund von Bedenken der Unterlieger sehr gering. Aus diesem Grund hat das RP Kassel in 2013 die Leistungsfähigkeit der Twiste hinsichtlich einer möglichen Erhöhung der Abgabe im Hochwasserfall untersucht. Auf Grundlage dieser Untersuchung ist eine Umsetzung weiterer Maßnahmen zu prüfen und ggf. einzuleiten.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Ereignisangepasste bzw. weitergehende Abflussreduzierung und -verzögerung</p> <p><b>Sekundärwirkung:</b> in geringem Umfang: weitere Reduzierung der Abflussdynamik (dies ist aus gewässerökologischer Hinsicht als Nachteil zu sehen), ggf. Verringerung von Tiefenerosion</p> <p><b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> umgesetzt</p> <p><b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel</p> <p><b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband</p> <p><b>Klasse:</b> Vorzug</p> <p><b>Quelle:</b> RP Kassel</p>		<p>+ Risiko</p> <p>+ Abfluss</p> <p>(o) Aufwand</p> <p>+ Vorteil</p>
<p><b>212462: Weitung der Brückenöffnung "L3081"</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_ABFLUSS: Beseit. Engstelle [HW 3.3.2]</p> <p><b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Die Brücke der "L3081" über die Twiste stellt einen Engpass dar und verursacht einen hohen Rückstau insbesondere bei einem HQ100 ohne Wirkung der Twistetalsperre. Durch eine Beseitigung dieses "Nadelöhrs" wird der Wasserspiegel oberhalb der Brücke abgesenkt.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Steigerung des Hochwasserabfuhrvermögens, Verhinderungen bzw. Verminderung von Ausbordungen</p> <p><b>Sekundärwirkung:</b> nachrangig</p> <p><b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag</p> <p><b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel</p> <p><b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband</p> <p><b>Klasse:</b> Ergänzung</p> <p><b>Quelle:</b> -</p>		<p>++ Risiko</p> <p>++ Abfluss</p> <p>++ Aufwand</p> <p>(+) Vorteil</p>

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen								
<p><b>212468: Aktivierung potenzieller Retentionsräume</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_RET: Anschluss relevante Geländestruktur [HW 2.2.5]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Natürlicher Wasserrückhalt</p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> Retentionskataster Hessen</p>		<table border="1"> <tr><td style="background-color: #00FF00;">+</td><td>Risiko</td></tr> <tr><td style="background-color: #00FF00;">+</td><td>Abfluss</td></tr> <tr><td style="background-color: #FF0000;">+</td><td>Aufwand</td></tr> <tr><td style="background-color: #00FF00;">+</td><td>Vorteil</td></tr> </table>	+	Risiko	+	Abfluss	+	Aufwand	+	Vorteil
+	Risiko										
+	Abfluss										
+	Aufwand										
+	Vorteil										
<b>Kurzbeschreibung:</b>	<p>Im Zuge des Retentionskatasters Hessen wurden drei mögliche Retentionsräume an der Twiste ermittelt, die an der Bearbeitungsstrecke des HWRMP Diemel/Weser liegen. Es liegen im HWRMP-Bearbeitungsgebiet der Twiste drei potenzielle Retentionsräume vor, die aktiviert werden können: 444500000/01 (Gew.-km 12,6 - 14,0), 444710000/01 (Gew.-km 10,85 - 11,5) und 444910000/01 (Gew.-km 6,9 - 8,3).</p>										
<b>Primärwirkung:</b>	<p>Verbesserung des Hochwasserrückhaltes bei kleinen und mittlereren Hochwasser ereignissen durch Erhöhung des Speichervolumens</p>										
<b>Sekundärwirkung:</b>	<p>Reduzierung hoher Fließgeschwindigkeiten sowie Verzögerung des Abflusses</p>										
<b>Bemerkung:</b>											

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<b>212450: Gewässerunterhaltung</b>  <b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_ABFLUSS: HWAbflussquerschnitt im Siedlungsraum [HW 3.3.1] <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz	<b>Planungszustand:</b> in Umsetzung (fortlaufend) <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband <b>Klasse:</b> Ergänzung <b>Quelle:</b> -		++ Risiko ++ Abfluss - Aufwand + Vorteil
<b>Kurzbeschreibung:</b> Die Betroffenheit in Kulte ist vergleichsweise gering. Durch eine regelmäßige Unterhaltung ist es möglich die Leistungsfähigkeit ohne bauliche Maßnahmen zu erhöhen. Dies hat einen geringeren Wasserspiegel und daher eine geringere Betroffenheit zu Folge. <b>Primärwirkung:</b> Steigerung des Hochwasserabfuhrvermögens, Verhinderungen bzw. Verminderung von Ausbordungen <b>Sekundärwirkung:</b> nachrangig <b>Bemerkung:</b>			
<b>212460: Untersuchung zur Leistungsfähigkeit der Twiste</b>  <b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_STAU: Stauraumbewirtschaftung [HW 3.1.4] <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz	<b>Planungszustand:</b> umgesetzt <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband <b>Klasse:</b> Vorzug <b>Quelle:</b> RP Kassel		+ Risiko + Abfluss (o) Aufwand + Vorteil
<b>Kurzbeschreibung:</b> Die derzeit an der Twistetalsperre eingestellte Regelabgabe ist aufgrund von Bedenken der Unterlieger sehr gering. Aus diesem Grund hat das RP Kassel in 2013 die Leistungsfähigkeit der Twiste hinsichtlich einer möglichen Erhöhung der Abgabe im Hochwasserfall untersucht. Auf Grundlage dieser Untersuchung ist eine Umsetzung weiterer Maßnahmen zu prüfen und ggf. einzuleiten. <b>Primärwirkung:</b> Ereignisangepasste bzw. weitergehende Abflussreduzierung und -verzögerung <b>Sekundärwirkung:</b> in geringem Umfang: weitere Reduzierung der Abflusssdynamik (dies ist aus gewässerökologischer Hinsicht als Nachteil zu sehen), ggf. Verringerung von Tiefenerosion <b>Bemerkung:</b>			
<b>212424: Individueller Objektschutz</b>  <b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_OBJ: Objektschutz Gebäude u. Anlagen [HW 3.5.1] <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz	<b>Planungszustand:</b> Vorschlag <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel <b>Hauptakteur:</b> Privater Träger <b>Klasse:</b> Vorzug <b>Quelle:</b> -		+ Risiko o Abfluss o Aufwand + Vorteil
<b>Kurzbeschreibung:</b> Entlang der Twiste sind vereinzelte Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z.B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmen genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde.  Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben. <b>Primärwirkung:</b> Hochwasserfreilegung der durch den Objektschutz gesicherten Bereiche, Verringerung/Verhinderung unmittelbarer Objektschäden, <b>Sekundärwirkung:</b> gering <b>Bemerkung:</b>			

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<p><b>212434: Aufweitung des Brückenquerschnitts</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_ABFLUSS: Beseit. Engstelle [HW 3.3.2]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Ergänzung  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>++ Risiko                  ++ Abfluss                  ++ Aufwand                  (+) Vorteil</p>
<p><b>Kurzbeschreibung:</b> Die Kreisstraße 4 in Kulte bildet aufgrund ihrer Dammlage und der kleinen Brückenöffnung eine Engstelle, die zu einem erhöhten Wasserspiegel im Oberwasser führt. Durch eine Beseitigung der Engstelle würde der Wasserspiegel gesenkt und die Betroffenheit verringert werden.  <b>Primärwirkung:</b> Steigerung des Hochwasserabfuhrvermögens, Verhinderungen bzw. Verminderung von Ausbordungen  <b>Sekundärwirkung:</b> nachrangig  <b>Bemerkung:</b></p>			

Maßnahmenbeschreibung		Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<b>212496: Individueller Objektschutz.</b>		<b>Planungszustand:</b> in Umsetzung (fortlaufend) <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel <b>Hauptakteur:</b> Privater Träger <b>Klasse:</b> Vorzug <b>Quelle:</b> -		+ Risiko o Abfluss o Aufwand + Vorteil
<b>Maßnahmenart [Nr]:</b>	HW_OBJ: Objektschutz Gebäude u. Anlagen [HW 3.5.1]			
<b>Maßnahmenblock:</b>	HW Technischer Hochwasserschutz			
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Entlang der Weser sind vereinzelte Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z.B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmen genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde.			
<b>Primärwirkung:</b>	Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.			
<b>Sekundärwirkung:</b>	Hochwasserfreilegung der durch den Objektschutz gesicherten Bereiche, Verringerung/Verhinderung unmittelbarer Objektschäden,			
<b>Bemerkung:</b>	gering			
<b>212492: Aktive Bewusstseinsbildung durch Information der Stadt Bad Karlshafen</b>		<b>Planungszustand:</b> in Umsetzung (fortlaufend) <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband <b>Klasse:</b> Vorzug <b>Quelle:</b> -		+ Risiko o Abfluss o Aufwand + Vorteil
<b>Maßnahmenart [Nr]:</b>	HW_VERH: Förderung Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit [HW 4.4.2]			
<b>Maßnahmenblock:</b>	HW Hochwasservorsorge			
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in der Stadt Bad Karlshafen, insbesondere bei den Eigentümern und Bewohnern der vom Hochwasser betroffenen Objekte, aktiv zu stärken. Dies kann beispielsweise durch regelmäßige Informationsveranstaltungen geschehen. Zudem kann die Veröffentlichung des HWRMP Diemel/Weser als Anlass zur Durchführung einer solchen Veranstaltung genommen werden.			
<b>Primärwirkung:</b>	Verringerung des Hochwasserschadenspotenzials durch eine Verhaltensänderung im Hochwasserfall.			
<b>Sekundärwirkung:</b>	Verringerung des Hochwasserschadenspotenzials durch die Akzeptanz und aktive Unterstützung von Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagements.			
<b>Bemerkung:</b>				

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<p><b>212484: Aktive Bewusstseinsbildung durch Information durch die Gemeinde</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_VERH: Förderung Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit [HW 4.4.2]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Hochwasservorsorge</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in Lippoldsberg, insbesondere bei den Eigentümern und Bewohnern der vom Hochwasser betroffenen Objekte, aktiv zu stärken. Dies kann beispielsweise durch regelmäßige Informationsveranstaltungen oder direkte Infoschreiben geschehen. Zudem kann die Veröffentlichung des HWRMP Diemel/Weser als Anlass zur Durchführung einer solchen Veranstaltung genommen werden.  <b>Primärwirkung:</b> Verringerung des Hochwasserschadenspotenzials durch eine Verhaltensänderung im Hochwasserfall.  <b>Sekundärwirkung:</b> Verringerung des Hochwasserschadenspotenzials durch die Akzeptanz und aktive Unterstützung von Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagements.  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>+ Risiko  o Abfluss  o Aufwand  + Vorteil</p>
<p><b>212404: Sicherheitslinie zum Schutz des nördlichen Ortsrandes von Lippoldsberg</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_SCHUTZ: Bau Schutzbauwerk [HW 3.2.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Der nördliche Ortsrand ist zum einen durch die Weser, zum anderen durch die rechtsseitig einmündende Schwülme gefährdet. Zum Schutz ist eine Sicherheitslinie beidseitig des Ortsrandes erforderlich. Ob der vorgeschlagene Linienschutz technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.  <b>Primärwirkung:</b> Hochwasserfreilegung der durch das Hochwasserschutzbauwerk geschützten Bereiche, Verringerung dortiger Schäden, im Idealfall kaum Unterliegerproblematik  <b>Sekundärwirkung:</b> Möglicherweise nicht auszuschließende (geringfügige) negative Auswirkungen auf benachbarte Talabschnitte  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>	4 [Weser]: km 419,4 bis 420,1	<p>++ Risiko  o Abfluss  ++ Aufwand  ++ Vorteil</p>
<p><b>212426: Sicherung des Bereiches vor Druck-/Grundwasser</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_SCHUTZ: Binnenentwässerung u. Rückstauschutz [HW 3.2.4]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Aufgrund der wesertypischen Kieshorizonte kommt es bei einem Hochwasserereignis zu schnell ansteigendem Grundwasser (Druckwasser). Hierdurch ergibt sich bereits bei häufigeren Jährlichkeiten ein erhöhtes Schadenspotenzial. Bei Umsetzung der Linienschutzmaßnahmen (siehe Maßnahme 15_3) ist diese Problematik zu berücksichtigen.  <b>Primärwirkung:</b> Vermeidung von HW-Schäden im "Binnenbereich"  <b>Sekundärwirkung:</b> nachrangig  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>+ Risiko  o Abfluss  ++ Aufwand  (++) Vorteil</p>

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen								
<p><b>212446: Individueller Objektschutz</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_OBJ: Objektschutz Gebäude u. Anlagen [HW 3.5.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Privater Träger  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<table border="1"> <tr><td style="background-color: #00FF00;">+</td><td>Risiko</td></tr> <tr><td style="background-color: #CCCCCC;">o</td><td>Abfluss</td></tr> <tr><td style="background-color: #CCCCCC;">o</td><td>Aufwand</td></tr> <tr><td style="background-color: #00FF00;">+</td><td>Vorteil</td></tr> </table>	+	Risiko	o	Abfluss	o	Aufwand	+	Vorteil
+	Risiko										
o	Abfluss										
o	Aufwand										
+	Vorteil										
<p><b>Kurzbeschreibung:</b> Entlang der Weser sind vereinzelte Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z.B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmen genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde.</p> <p>Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Hochwasserfreilegung der durch den Objektschutz gesicherten Bereiche, Verringerung/Verhinderung unmittelbarer Objektschäden,  <b>Sekundärwirkung:</b> gering  <b>Bemerkung:</b></p>											
<p><b>212456: Anschluss eines Weseraltarmes linksseitig</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_RET: Anschluss relevante Geländestruktur [HW 2.2.5]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Natürlicher Wasserrückhalt</p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<table border="1"> <tr><td style="background-color: #00FF00;">+</td><td>Risiko</td></tr> <tr><td style="background-color: #00FF00;">+</td><td>Abfluss</td></tr> <tr><td style="background-color: #CCCCCC;">(o)</td><td>Aufwand</td></tr> <tr><td style="background-color: #00FF00;">(+)</td><td>Vorteil</td></tr> </table>	+	Risiko	+	Abfluss	(o)	Aufwand	(+)	Vorteil
+	Risiko										
+	Abfluss										
(o)	Aufwand										
(+)	Vorteil										
<p><b>Kurzbeschreibung:</b> Linksseitig der Weser, gegenüber von Lippoldsberg, befindet sich ein von der Weser abgeschnittener Altarm. Ein Wiederanschluss dieses Altarms wirkt sich günstig auf die Hochwassersituation häufiger Ereignisse aus.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Verbesserung des Hochwasserrückhaltes bei kleinen und mittlereren Hochwasser ereignissen durch Erhöhung des Speichervolumens  <b>Sekundärwirkung:</b> Reduzierung hoher Fließgeschwindigkeiten sowie Verzögerung des Abflusses  <b>Bemerkung:</b></p>											
<p><b>212466: Aufstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes inkl. eines Alarm- und Einsatzplanes zum Krisenmanagement</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_GEFAHR: Optimierung Alarm. und Einsatzpläne [HW 4.5.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Hochwasservorsorge</p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<table border="1"> <tr><td style="background-color: #00FF00;">+</td><td>Risiko</td></tr> <tr><td style="background-color: #CCCCCC;">o</td><td>Abfluss</td></tr> <tr><td style="background-color: #CCCCCC;">o</td><td>Aufwand</td></tr> <tr><td style="background-color: #00FF00;">+</td><td>Vorteil</td></tr> </table>	+	Risiko	o	Abfluss	o	Aufwand	+	Vorteil
+	Risiko										
o	Abfluss										
o	Aufwand										
+	Vorteil										
<p><b>Kurzbeschreibung:</b> Aufgrund der großen Hochwassergefährdung durch Weser und Schwülme wird die Aufstellung eines ganzheitlichen Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortslage Lippoldsberg empfohlen. Hierin sind u.a. die Probleme des zeitlichen Auftretens der Hochwasserwellen sowie die Grundwasserproblematik zu berücksichtigen. Ein Bestandteil, der aber auch zeitlich losgelöst erarbeitet werden kann, ist die Aufstellung eines Alarm- und Einsatzplanes. Detaillierte Alarm- und Einsatzpläne für den Hochwasserfall zur Bewältigung von Hochwasserereignissen.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Stärkung des Problembewusstseins in der örtlichen Bevölkerung  <b>Sekundärwirkung:</b>  <b>Bemerkung:</b></p>											

Maßnahmenbeschreibung		Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen								
<b>212494: Kombinierte Sicherheitslinie am Weserufer</b>		<b>Planungszustand:</b> Vorschlag <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband		<table border="0"> <tr><td>++</td><td>Risiko</td></tr> <tr><td>o</td><td>Abfluss</td></tr> <tr><td>++</td><td>Aufwand</td></tr> <tr><td>++</td><td>Vorteil</td></tr> </table>	++	Risiko	o	Abfluss	++	Aufwand	++	Vorteil
++	Risiko											
o	Abfluss											
++	Aufwand											
++	Vorteil											
<b>Maßnahmenart [Nr]:</b>	HW_SCHUTZ: Bau Schutzbauwerk [HW 3.2.1]	<b>Klasse:</b> Vorzug										
<b>Maßnahmenblock:</b>	HW Technischer Hochwasserschutz	<b>Quelle:</b> -										
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Aufgrund der längendeckenden Überflutungslinie wird die Errichtung einer Sicherheitslinie, kombiniert aus Mauer mit aufgesetzten mobilen HW-Schutzelementen sowie eines HW-Schutzwalls, empfohlen. Ob der vorgeschlagene Linienschutz technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.											
<b>Primärwirkung:</b>	Hochwasserfreilegung der durch das Hochwasserschutzbauwerk geschützten Bereiche, Verringerung dortiger Schäden, im Idealfall kaum Unterliegerproblematik											
<b>Sekundärwirkung:</b>	Möglicherweise nicht auszuschließende (geringfügige) negative Auswirkungen auf benachbarte Talabschnitte											
<b>Bemerkung:</b>												
<b>212438: Individueller Objektschutz</b>		<b>Planungszustand:</b> Vorschlag <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel <b>Hauptakteur:</b> Privater Träger		<table border="0"> <tr><td>+</td><td>Risiko</td></tr> <tr><td>o</td><td>Abfluss</td></tr> <tr><td>o</td><td>Aufwand</td></tr> <tr><td>+</td><td>Vorteil</td></tr> </table>	+	Risiko	o	Abfluss	o	Aufwand	+	Vorteil
+	Risiko											
o	Abfluss											
o	Aufwand											
+	Vorteil											
<b>Maßnahmenart [Nr]:</b>	HW_OBJ: Objektschutz Gebäude u. Anlagen [HW 3.5.1]	<b>Klasse:</b> Vorzug										
<b>Maßnahmenblock:</b>	HW Technischer Hochwasserschutz	<b>Quelle:</b> -										
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Entlang der Weser sind vereinzelte Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z.B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmen genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde.											
<b>Primärwirkung:</b>	Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.											
<b>Sekundärwirkung:</b>	Hochwasserfreilegung der durch den Objektschutz gesicherten Bereiche, Verringerung/Verhinderung unmittelbarer Objektschäden,											
<b>Bemerkung:</b>	gering											
<b>212478: Revitalisierung der Weseraue</b>		<b>Planungszustand:</b> in (Umsetzungs-)Planung <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband		<table border="0"> <tr><td>+</td><td>Risiko</td></tr> <tr><td>+</td><td>Abfluss</td></tr> <tr><td>+</td><td>Aufwand</td></tr> <tr><td>+</td><td>Vorteil</td></tr> </table>	+	Risiko	+	Abfluss	+	Aufwand	+	Vorteil
+	Risiko											
+	Abfluss											
+	Aufwand											
+	Vorteil											
<b>Maßnahmenart [Nr]:</b>	HW_RET: Anschluss relevante Geländestruktur [HW 2.2.5]	<b>Klasse:</b> Ergänzung										
<b>Maßnahmenblock:</b>	HW Natürlicher Wasserrückhalt	<b>Quelle:</b> Gemeinde Oberweser										
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Rechtsseitig der Weser, gegenüber von Gieselwerder, wird ober- und unterhalb der Weserbrücke eine Renaturierung des Auenbereiches durch die Anlage einer Flutmulde geplant.											
<b>Primärwirkung:</b>	Verbesserung des Hochwasserrückhaltes bei kleinen und mittlereren Hochwasser ereignissen durch Erhöhung des Speichervolumens											
<b>Sekundärwirkung:</b>	Reduzierung hoher Fließgeschwindigkeiten sowie Verzögerung des Abflusses											
<b>Bemerkung:</b>												

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<p><b>212500: Individueller Objektschutz</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_OBJ: Objektschutz Gebäude u. Anlagen [HW 3.5.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Entlang der Weser sind vereinzelte Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z.B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde.</p> <p>Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Hochwasserfreilegung der durch den Objektschutz gesicherten Bereiche, Verringerung/Verhinderung unmittelbarer Objektschäden,  <b>Sekundärwirkung:</b> gering  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Privater Träger  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>+ Risiko  o Abfluss  o Aufwand  + Vorteil</p>
<p><b>212470: Sicherheitslinie entlang des Weserufers</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_SCHUTZ: Bau Schutzbauwerk [HW 3.2.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Aufgrund der Betroffenheit der wesernahen Bereiche des Ortskernes wird eine Sicherheitslinie empfohlen. Aufgrund teilw. bereits vorhandener Elemente mit Schutzwirkung werden diese in die Planung mit einbezogen; hierdurch ergibt sich eine kombinierte Sicherheitslinie aus Mauererhöhung und mobilen HW-Schutzelementen. Ob der vorgeschlagene Linienschutz technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte vorab Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Hochwasserfreilegung der durch das Hochwasserschutzbauwerk geschützten Bereiche, Verringerung dortiger Schäden, im Idealfall kaum Unterliegerproblematik  <b>Sekundärwirkung:</b> Möglicherweise nicht auszuschließende (geringfügige) negative Auswirkungen auf benachbarte Talabschnitte  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>++ Risiko  o Abfluss  (++) Aufwand  ++ Vorteil</p>
<p><b>212480: Revitalisierung der Weseraue</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_RET: Anschluss relevante Geländestruktur [HW 2.2.5]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Natürlicher Wasserrückhalt</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Linksseitig der Weser, gegenüber von Oedelsheim, wird eine Renaturierung des Auenbereiches durch die Anlage einer Flutmulde geplant.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Verbesserung des Hochwasserrückhaltes bei kleinen und mittlereren Hochwasser ereignissen durch Erhöhung des Speichervolumens  <b>Sekundärwirkung:</b> Reduzierung hoher Fließgeschwindigkeiten sowie Verzögerung des Abflusses  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> in (Umsetzungs-)Planung  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Ergänzung  <b>Quelle:</b> Gemeinde Oberweser</p>		<p>+ Risiko  + Abfluss  + Aufwand  + Vorteil</p>

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<b>212428: Verschlussbauwerk in Durchlass B80.</b>  <b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_SCHUTZ: Bau Schutzbauwerk [HW 3.2.1] <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz	<b>Planungszustand:</b> Vorschlag <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband <b>Klasse:</b> Vorzug <b>Quelle:</b> -		++ Risiko o Abfluss (+) Aufwand (++) Vorteil
<b>Kurzbeschreibung:</b> Der vorhandene Durchlass in der B80 stellt die einzige Lücke in der in Dammlage gelegenen Bundesstraße dar. Durch ein Verschluss dieses Durchlasses bei einem Hochwasserereignis können alle betroffenen Objekte geschützt werden. Ggf. dadurch entstehende Probleme der Binnenentwässerung sind vor der Umsetzung zu prüfen. <b>Primärwirkung:</b> Hochwasserfreilegung der durch das Hochwasserschutzbauwerk geschützten Bereiche, Verringerung dortiger Schäden, im Idealfall kaum Unterliegerproblematik <b>Sekundärwirkung:</b> Möglicherweise nicht auszuschließende (geringfügige) negative Auswirkungen auf benachbarte Talabschnitte <b>Bemerkung:</b>			

<b>212422: Individueller Objektschutz</b>  <b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_OBJ: Objektschutz Gebäude u. Anlagen [HW 3.5.1] <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz	<b>Planungszustand:</b> Vorschlag <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel <b>Hauptakteur:</b> Privater Träger <b>Klasse:</b> Alternative <b>Quelle:</b> -		+ Risiko o Abfluss o Aufwand + Vorteil
<b>Kurzbeschreibung:</b> Entlang der Weser sind vereinzelte Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z.B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die Wasserbehörden.  Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben. Bei einem Verschluss des Durchlasses in der B80 ist keine Betroffenheit mehr vorhanden. <b>Primärwirkung:</b> Hochwasserfreilegung der durch den Objektschutz gesicherten Bereiche, Verringerung/Verhinderung unmittelbarer Objektschäden, <b>Sekundärwirkung:</b> gering <b>Bemerkung:</b>			

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<p><b>212476: Hydraulische Untersuchung zur Prüfung einer möglichen Steigerung der Leistungsfähigkeit</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_ABFLUSS: Gewässerausbau im Siedlungsraum [HW 3.3.3]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Als Alternative oder Ergänzung zu den vorgeschlagenen Sicherheitslinien (s. Maßnahme 19_3 und 19_4) sind auf Grundlage einer hydraulischen Studie Modellrechnungen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit (durch z.B. Gewässerausbau, Bermen) durchzuführen. Auf diesem Wege kann die Effektivität weitergehender, den Wasserspiegel absenkender Maßnahmen ermittelt werden.  <b>Primärwirkung:</b> Steigerung des Hochwasserabfuhrvermögens, Verhinderungen bzw. Verminderung von Ausbordungen  <b>Sekundärwirkung:</b> nachrangig  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>+ Risiko                  + Abfluss                  o Aufwand                  + Vorteil</p>
<p><b>248724: HW_GEFAHR: Optimierung Alarm. und Einsatzpläne</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_GEFAHR: Optimierung Alarm. und Einsatzpläne [HW 4.5.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Hochwasservorsorge</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Überprüfung und Aktualisierung der vorhandenen Alarm- und Einsatzpläne u. a. durch die Bereitstellung von Hochwassergefahren- und risikokarten sowie weitergehenden Informationsmaterialien und einer ggf. sinnvollen Übernahme funktionierender "Fremd"systeme.  <b>Primärwirkung:</b> Detaillierte Alarm- und Einsatzpläne für den Hochwasserfall zur Bewältigung von Hochwasserereignissen.  <b>Sekundärwirkung:</b> Stärkung des Problembewusstseins in der örtlichen Bevölkerung  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> in Umsetzung (fortlaufend)  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Ergänzung  <b>Quelle:</b> Rückmeldung durch Gemeinde 2020</p>		<p>o Risiko                  o Abfluss                  (+) Aufwand                  (++) Vorteil</p>
<p><b>212408: Bau einer kombinierten Sicherheitslinie aus Wall und Mauer</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_SCHUTZ: Bau Schutzbauwerk [HW 3.2.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Am nördlichen Ortsrand von Veckerhagen kommt es im Hochwasserfall zu einer Überflutung , die bis in den Ortskern zurückströmt. Um dies zu verhindern wird eine kombinierte Sicherheitslinie entlang des Weserufers empfohlen. Ob der vorgeschlagene Linienschutz technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte vorab Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.  <b>Primärwirkung:</b> Hochwasserfreilegung der durch das Hochwasserschutzbauwerk geschützten Bereiche, Verringerung dortiger Schäden, im Idealfall kaum Unterliegerproblematik  <b>Sekundärwirkung:</b> Möglicherweise nicht auszuschließende (geringfügige) negative Auswirkungen auf benachbarte Talabschnitte  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Ergänzung  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>++ Risiko                  o Abfluss                  (++) Aufwand                  ++ Vorteil</p>

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<p><b>212412: Bau eines Hebwerkes zur Gewährleistung der Binnenentwässerung und Rückstauschutz für den Klinksbach</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_SCHUTZ: Binnenentwässerung u. Rückstauschutz [HW 3.2.4]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Der Klinksbach staut bei einem Weserhochwasser so stark zurück, dass dieser im Hochwasserfall abgeschiebert wird. Das weiterhin anfallende Binnenwasser kann über mobile Pumpen nicht ausreichend abgepumpt werden. Es liegen bereits Planungen für ein Hebewerk mit ausreichender Dimensionierung zur Sicherstellung der Abführung des anfallenden Binnenwassers an.  <b>Primärwirkung:</b> Vermeidung von HW-Schäden im "Binnenbereich"  <b>Sekundärwirkung:</b> nachrangig  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> umgesetzt  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> Gemeinde Reinhardshagen</p>		<p>(++) Risiko  (o) Abfluss  ++ Aufwand  ++ Vorteil</p>
<p><b>212430: Individueller Objektschutz.</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_OBJ: Objektschutz Gebäude u. Anlagen [HW 3.5.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Entlang der Weser sind vereinzelte Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z.B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde.  Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.  <b>Primärwirkung:</b> Hochwasserfreilegung der durch den Objektschutz gesicherten Bereiche, Verringerung/Verhinderung unmittelbarer Objektschäden,  <b>Sekundärwirkung:</b> gering  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Privater Träger  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>+ Risiko  o Abfluss  o Aufwand  + Vorteil</p>
<p><b>212442: Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes als Ergänzung der Sicherheitslinie aus Maßnahme 3.2.1</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_SCHUTZ: Ertüchtigung Schutzbauwerk [HW 3.2.2]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Zur Ergänzung der vorgeschlagenen Sicherheitslinie (Maßnahme 19_4) muss die bereits vorhandene Mauer Hochwassersicher angepasst und aufgehört werden.  <b>Primärwirkung:</b> Verbesserte Hochwasserfreilegung der durch das Hochwasserschutzbauwerk geschützten Bereiche, Verringerung dortiger Schäden, im Idealfall kaum Unterliegerproblematik  <b>Sekundärwirkung:</b> Möglicherweise nicht auszuschließende (geringfügige) negative Auswirkungen auf benachbarte Talabschnitte  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Ergänzung  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>++ Risiko  o Abfluss  (++) Aufwand  ++ Vorteil</p>

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<p><b>212452: Reaktivierung eines Abschlages</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_SCHUTZ: Binnenentwässerung u. Rückstauschutz [HW 3.2.4]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Ergänzung  <b>Quelle:</b> Gemeinde Reinhardshagen</p>		<p>+ Risiko                  + Abfluss                  o Aufwand                  + Vorteil</p>
<p><b>Kurzbeschreibung:</b> Es existiert ein Abschlag vom Klinksbach in den nördlich verlaufenden Mühlengraben, über den ein Teil des anstauenden Binnenwassers über den Hemelbach abgeleitet werden kann. Die Wirksamkeit und Möglichkeiten einer Reaktivierung des Abschlages sind zu überprüfen.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Vermeidung von HW-Schäden im "Binnenbereich"  <b>Sekundärwirkung:</b> nachrangig  <b>Bemerkung:</b></p>			

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<p><b>212490: Errichtung eines mobilen HW-Schutzsystems zur Absicherung des Pumpwerkes</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_SCHUTZ: Bau Schutzbauwerk [HW 3.2.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Um auch im Hochwasserfall seine Funktion noch ausüben zu können, muss das Pumpwerk, in Form eines räumlich auf das Werk begrenzten Linienschutzes, vor Hochwasser geschützt werden. Ob der vorgeschlagene Linienschutz technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte vorab Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.  <b>Primärwirkung:</b> Hochwasserfreilegung der durch das Hochwasserschutzbauwerk geschützten Bereiche, Verringerung dortiger Schäden, im Idealfall kaum Unterliegerproblematik  <b>Sekundärwirkung:</b> Möglicherweise nicht auszuschließende (geringfügige) negative Auswirkungen auf benachbarte Talabschnitte  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> umgesetzt  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>+ Risiko  o Abfluss  (+) Aufwand  + Vorteil</p>
<p><b>212474: Individueller Objektschutz</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_OBJ: Objektschutz Gebäude u. Anlagen [HW 3.5.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Entlang der Weser sind vereinzelte Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z.B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmen genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde.   Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.  <b>Primärwirkung:</b> Hochwasserfreilegung der durch den Objektschutz gesicherten Bereiche, Verringerung/Verhinderung unmittelbarer Objektschäden,  <b>Sekundärwirkung:</b> gering  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> in Umsetzung (fortlaufend)  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Privater Träger  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>+ Risiko  o Abfluss  o Aufwand  ++ Vorteil</p>
<p><b>212472: Hydraulische Untersuchung zur Prüfung einer Steigerung der Leistungsfähigkeit</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_ABFLUSS: Gewässerausbau im Siedlungsraum [HW 3.3.3]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Technischer Hochwasserschutz</p> <p><b>Kurzbeschreibung:</b> Auf Grundlage einer hydraulischen Studie sind Modellrechnungen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit (durch z.B. Gewässerausbau, Bermen) durchzuführen. Auf diesem Wege kann die Effektivität weitergehender, den Wasserspiegel absenkender Maßnahmen ermittelt werden.  <b>Primärwirkung:</b> Steigerung des Hochwasserabfuhrvermögens, Verhinderungen bzw. Verminderung von Ausbordungen  <b>Sekundärwirkung:</b> nachrangig  <b>Bemerkung:</b></p>	<p><b>Planungszustand:</b> Vorschlag  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>+ Risiko  + Abfluss  o Aufwand  + Vorteil</p>

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<p><b>248724: HW_GEFAHR: Optimierung Alarm. und Einsatzpläne</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_GEFAHR: Optimierung Alarm. und Einsatzpläne [HW 4.5.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Hochwasservorsorge</p>	<p><b>Planungszustand:</b> in Umsetzung (fortlaufend)  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Ergänzung  <b>Quelle:</b> Rückmeldung durch Gemeinde 2020</p>		<p>○ Risiko                  ○ Abfluss                  (+) Aufwand                  (++) Vorteil</p>
<p><b>Kurzbeschreibung:</b> Überprüfung und Aktualisierung der vorhandenen Alarm- und Einsatzpläne u. a. durch die Bereitstellung von Hochwassergefahren- und risikokarten sowie weitergehenden Informationsmaterialien und einer ggf. sinnvollen Übernahme funktionierender "Fremd"systeme.  <b>Primärwirkung:</b> Detaillierte Alarm- und Einsatzpläne für den Hochwasserfall zur Bewältigung von Hochwasserereignissen.  <b>Sekundärwirkung:</b> Stärkung des Problembewusstseins in der örtlichen Bevölkerung  <b>Bemerkung:</b></p>			

Maßnahmenbeschreibung	Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen
<p><b>212414: Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_VERH: Veröffentlichung Gefahren-/Risikokarten [HW 4.4.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Hochwasservorsorge</p>	<p><b>Planungszustand:</b> in Umsetzung (fortlaufend)  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Land  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>++ Risiko  o Abfluss  o Aufwand  ++ Vorteil</p>
<p><b>Kurzbeschreibung:</b> Das Land Hessen strebt neben dem Internet-Viewer für die Hochwasserrisikomanagementpläne die Erstellung eines zentralen Hochwasserportals an. Hierdurch werden alle Informationen des Planes jedermann zur Verfügung gestellt. Die festgesetzten Überschwemmungsgebiete, auch an den Nebengewässern, stehen schon jetzt im "HessenViewer" zur Verfügung und werden stetig aktualisiert.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Stärkung der Bewusstseinsbildung und Verhaltensänderung im Hochwasserfall.</p> <p><b>Sekundärwirkung:</b> Wesentliche Grundlage für den operationellen Einsatz (z. B. die Optimierung der Alarm- und Einsatzpläne) und sonstige Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagements.</p> <p><b>Bemerkung:</b></p>			
<p><b>212418: Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW:INFO: Verfügbarkeit akt. hydrolog. Messdaten [HW 4.3.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Hochwasservorsorge</p>	<p><b>Planungszustand:</b> in Umsetzung (fortlaufend)  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Land  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>++ Risiko  o Abfluss  o Aufwand  ++ Vorteil</p>
<p><b>Kurzbeschreibung:</b> Aktuell können über das hessische Onlineportal WISKI, welches zentral von der HLUg betrieben wird, aktuelle Wasserstände und Durchflüsse von den online angeschlossenen Pegeln sowie Niederschlagsdaten abgerufen werden. Darüber hinaus werden die jeweiligen Hochwasserwarnstufen angezeigt. Ziel ist es, dieses Angebot in den kommenden Jahren weiter zu ergänzen und auf dem neuesten technischen Stand zu halten.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Aktuelle, zuverlässige und allgemein zugängliche Wasserstands-, Durchfluss- und Niederschlagsinformationen im Hochwasserfall</p> <p><b>Sekundärwirkung:</b> verbesserte Grundlage für die Optimierung der Hochwasserwarn- und meldedienste sowie die Erweiterung der Hochwasservorhersage</p> <p><b>Bemerkung:</b></p>			
<p><b>212454: Hochwasserangepasstes Planen und Bauen durch Berücksichtigung der Überschwemmungsgebiete in Bebauungsplänen.</b></p> <p><b>Maßnahmenart [Nr]:</b> HW_BAU: HW-angepasstes Planen und Bauen [HW 4.1.1]  <b>Maßnahmenblock:</b> HW Hochwasservorsorge</p>	<p><b>Planungszustand:</b> in Umsetzung (fortlaufend)  <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel  <b>Hauptakteur:</b> Kommune/Verband  <b>Klasse:</b> Vorzug  <b>Quelle:</b> -</p>		<p>+ Risiko  o Abfluss  (o) Aufwand  + Vorteil</p>
<p><b>Kurzbeschreibung:</b> Ein Schwerpunkt der Hochwasserrisikomanagementplanung ist die Vermeidung von neuen Risiken. Hierzu ist es von Bedeutung in der Flächenvorsorge und den dazugehörigen Plänen (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan) die entsprechenden Informationen über Hochwasserangepasstes Bauen vorzuhalten.</p> <p><b>Primärwirkung:</b> Individuelle Schadensminderung beim persönlichen Eigentum</p> <p><b>Sekundärwirkung:</b> Verringerung/Vermeidung von sekundären Gewässerverunreinigungen</p> <p><b>Bemerkung:</b></p>			

Maßnahmenbeschreibung		Allgemeines	Verortung: GKZ km von bis	Wirkungen								
<b>212416: Erweiterung der Hochwasservorhersage</b>		<b>Planungszustand:</b> in Umsetzung (fortlaufend) <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel <b>Hauptakteur:</b> Land <b>Klasse:</b> Vorzug <b>Quelle:</b> -		<table border="0"> <tr><td>++</td><td>Risiko</td></tr> <tr><td>o</td><td>Abfluss</td></tr> <tr><td>o</td><td>Aufwand</td></tr> <tr><td>++</td><td>Vorteil</td></tr> </table>	++	Risiko	o	Abfluss	o	Aufwand	++	Vorteil
++	Risiko											
o	Abfluss											
o	Aufwand											
++	Vorteil											
<b>Maßnahmenart [Nr]:</b>	HW:INFO: Hochwasservorhersage [HW 4.3.3]											
<b>Maßnahmenblock:</b>	HW Hochwasservorsorge											
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Die Ergebnisse aus dem operationellen Vorhersagebetrieb der Hochwasservorhersagezentrale Hessen des HLOG werden im Internet unter "http://hochwasservorhersage.hlug.de/" bereitgestellt (vgl. auch Kap. "3.3.3 des Erläuterungsberichtes). Die regionale/überregionale Vorhersage ist bereits in das Länderübergreifende zentrale System "www.hochwasserzentralen.de" eingebunden.											
<b>Primärwirkung:</b>	Angemessene und verlässliche Hochwasservorhersage an allen signifikanten Risikogewässern zur frühzeitigen Warnung der zuständigen Behörden und gefährdeten Anlieger, damit rechtzeitig Schutz- und Abwehrmaßnahmen getroffen werden können.											
<b>Sekundärwirkung:</b>	effiziente Planungswerkzeuge (NA-Modelle gekoppelt mit HN-Modellen) als Planungsgrundlage für technische Hochwasserschutzmaßnahmen sowie für Maßnahmen zum naturnahen Wasserückhalt											
<b>Bemerkung:</b>												
<b>212488: Erstellung eines Faltblattes zum HWRMP Diemel/Weser und anlassbezogener Erfahrungsaustausch</b>		<b>Planungszustand:</b> in Umsetzung (fortlaufend) <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel <b>Hauptakteur:</b> Land <b>Klasse:</b> Vorzug <b>Quelle:</b> -		<table border="0"> <tr><td>+</td><td>Risiko</td></tr> <tr><td>o</td><td>Abfluss</td></tr> <tr><td>o</td><td>Aufwand</td></tr> <tr><td>+</td><td>Vorteil</td></tr> </table>	+	Risiko	o	Abfluss	o	Aufwand	+	Vorteil
+	Risiko											
o	Abfluss											
o	Aufwand											
+	Vorteil											
<b>Maßnahmenart [Nr]:</b>	HW_VERH: Förderung Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit [HW 4.4.2]											
<b>Maßnahmenblock:</b>	HW Hochwasservorsorge											
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Zur weitergehenden Förderung des Hochwasserbewusstseins soll nach Abschluss des HWRMP Diemel/Weser ein entsprechendes Falblatt erstellt und an die interessierte Öffentlichkeit verteilt werden. Darüber hinaus sind im Zuge der Fortschreibung anlassbezogene Besprechungen zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch vorgesehen.											
<b>Primärwirkung:</b>	Verringerung des Hochwasserschadenspotenzials durch eine Verhaltensänderung im Hochwasserfall.											
<b>Sekundärwirkung:</b>	Verringerung des Hochwasserschadenspotenzials durch die Akzeptanz und aktive Unterstützung von Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagements.											
<b>Bemerkung:</b>												
<b>212482: Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und -meldedienstes</b>		<b>Planungszustand:</b> in Umsetzung (fortlaufend) <b>Zuständiges RPU:</b> RPU Kassel <b>Hauptakteur:</b> Land <b>Klasse:</b> Vorzug <b>Quelle:</b> -		<table border="0"> <tr><td>++</td><td>Risiko</td></tr> <tr><td>o</td><td>Abfluss</td></tr> <tr><td>-</td><td>Aufwand</td></tr> <tr><td>++</td><td>Vorteil</td></tr> </table>	++	Risiko	o	Abfluss	-	Aufwand	++	Vorteil
++	Risiko											
o	Abfluss											
-	Aufwand											
++	Vorteil											
<b>Maßnahmenart [Nr]:</b>	HW:INFO: Übergeordnetes HW-warn- und -meldesystem [HW 4.3.2]											
<b>Maßnahmenblock:</b>	HW Hochwasservorsorge											
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Dem übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienst kommt auch im hessischen Wesereinzugsgebiet eine besondere Bedeutung für die rechtzeitige Information der handelnden Akteure und der Bevölkerung zu. Zur Gewährleistung dieser zentralen Aufgabe ist eine periodische Überprüfung und Fortschreibung der Warn- und Meldeordnung Bestandteil des Hochwasserrisikomanagement für das Wesergebiet.											
<b>Primärwirkung:</b>	Frühzeitige Warnung der zuständigen Behörden und gefährdeten Anlieger, so daß rechtzeitig Schutz- und Abwehrmaßnahmen getroffen werden können.											
<b>Sekundärwirkung:</b>	verbesserte Grundlage für die Weitergabe der Daten der erweiterten Hochwasservorhersage und die Aufstellung der lokalen Alarm- und Einsatzpläne.											
<b>Bemerkung:</b>												